

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Förster (FDP)**

vom 03. September 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. September 2021)

zum Thema:

**Senat und Bezirk feiern sich, aber das Abgeordnetenhaus gibt das Geld –
Spatenstich beim Nachwuchsleistungszentrum des 1. FC UNION in
Niederschöneweide**

und **Antwort** vom 15. Sept. 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Sept. 2021)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28518

vom 3. September 2021

**über Senat und Bezirk feiern sich, aber das Abgeordnetenhaus gibt das Geld -
Spatenstich beim Nachwuchsleistungszentrum des 1. FC UNION in Nieder-
schöneide**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Verwaltung ist für die Einladung zum ersten Spatenstich beim Nachwuchsleistungszentrum des 1. FC Union in Niederschöneide am 31.08.2021 verantwortlich?

Zu 1.:

Für die Einladung war der Bauherr 1. FC Union Berlin e.V. verantwortlich.

2. Nach welchen Kriterien wurden die Redner ausgewählt und wer hielt dort Grußworte?

Zu 2.:

Die Grußworte wurden von dem Leiter der Nachwuchsabteilung des 1. FC Union Berlin e.V. Lutz Munack, der Senatorin für Bildung, Jugend und Familie Sandra Scheeres und dem Bezirksbürgermeister Oliver Igel gehalten. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wurde dafür vom Bauherren angefragt.

3. Warum erhielten die Mitglieder des Sportausschusses des Abgeordnetenhauses keine Einladung, obwohl dieses anfangs nicht unumstrittene Projekt dort häufiger Thema war und das Abgeordnetenhaus am Ende als Haushaltsgesetzgeber auch das Geld dafür bereitstellt? Wie wird diese Missachtung des Parlaments begründet?

Zu 3.:

Nach Auskunft des 1. FC Union Berlin e.V. wurden die Ausschussvorsitzenden der Ausschüsse für Sport sowie Bildung, Jugend und Familie über den Termin informiert und eingeladen.

4. Hält es der Senat für üblich und sinnvoll, dass sich Senat und Bezirk dort feiern lassen, neben der Exekutive die Legislative aber dann nicht vertreten ist?

Zu 4.:

Es waren mehrere Vertreterinnen und Vertreter der Legislative vor Ort.

5. Wie soll künftig eine ausgewogene und das Parlament einbeziehende Einladungspolitik bei solchen Veranstaltungen gewährleistet werden?

Zu 5.:

Für die Einladungen zu Veranstaltungen ist immer der Veranstalter zuständig. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat darauf keinen Einfluss.

Berlin, den 15. September 2021

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie